

Viele Familien konnten in den Nachkriegsjahrzehnten in Westdeutschland den Traum vom eigenen Haus verwirklichen. So ist dort jedes dritte Wohngebäude ein in den 50er-70er Jahren gebautes Einfamilienhaus. Die auf diese Art entstandenen Wohngebiete galten lange Zeit als unproblematisch – lebten hier doch junge Familien mit gutem Einkommen und wenigen sozialen Problemen.

Heute ändert sich die Struktur in den von Wohnsiedlungen geprägten Peripherien stark. Dies betrifft vor allem Wohngebiete in Klein- und Mittelstädten, wenn sie von einer ungünstigen demographischen Entwicklung geprägt sind. Wo einst Familien lebten, wohnen nun ältere, oft alleinstehende Menschen. Käufer zu finden fällt schwer – zum einen, weil wenig Nachfrage besteht, zum anderen, weil sich die Ansprüche an Wohnraum, an Energieeffizienz, Grundstückszuschnitten, Mobilität etc. seit den 60er und 70er Jahren geändert haben. Die Immobilien sind einem zunehmenden Wertverfall ausgesetzt, immer öfter kommt es zu Leerstand.

Im Mittelpunkt der Tagung steht die Frage nach den konkreten Perspektiven solcher Einfamilienhausgebiete. Dabei sind die Handlungsempfehlungen neuester Untersuchungen zu dieser Thematik zentral. An Beispielen aus Niedersachsen und dem westdeutschen Raum sollen Optionen aufgezeigt und diskutiert werden. Wichtige Fragen sind:

- Wie kann der Generationenwechsel in diesen Gebieten gestaltet werden?
- Wie wird die Nutzung der betroffenen Wohnimmobilien über den Lebenszyklus einer Familie hinaus attraktiv?
- Wie können Maßnahmen wie beispielsweise die energetische Sanierung der Häuser mit allen Beteiligten geplant und umgesetzt werden?
- Wie können städtebauliche Maßnahmen in Einfamilienhausgebieten gefördert werden?

Diese Fragen sollen gemeinsam mit Personen aus Stadtverwaltungen, Stadtplanern, Eigentümern und ihren Verbänden, Architekten und Denkmalschützern diskutiert werden. Sie sind herzlich zu dieser Tagung eingeladen!

Dr. Albert Drews, Tagungsleiter,  
Evangelische Akademie Loccum

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

#### TAGUNGSGEBÜHR:

165,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 82,50 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

#### ANMELDUNG:

Mit angehängtem Anmeldeformular (Seite 3 dieser .pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 115** oder im Internet unter [www.loccum.de](http://www.loccum.de) oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **10.10.2013** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 6803**  
Ev. Kreditgenossenschaft (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050

**TAGUNGSLEITUNG:** Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-1 06  
[Albert.Drews@evlka.de](mailto:Albert.Drews@evlka.de)

**SEKRETARIAT:** Inge Senne Tel. 05766 / 81-1 15  
[Inge.Senne@evlka.de](mailto:Inge.Senne@evlka.de)

**PRESSEREFERAT:** Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-1 05  
[Reinhard.Behnisch@evlka.de](mailto:Reinhard.Behnisch@evlka.de)

#### ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:  
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

#### ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Evangel. Akademie mit Zubringerbus am **16.10.2013** um **14.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **18.10.2013** zurück; Ankunft Wunstorf **13.30 Uhr**; Hin- u. Rückfahrt **je 4,- €** (im Bus zu entrichten!).  
**Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!**

**Die Akademie im Internet:** <http://www.loccum.de>



## Umbau am Stadtrand?

Perspektiven für Einfamilienhaus-  
Wohngebiete in schrumpfenden Klein- und  
Mittelstädten

16. bis 18. Oktober 2013

## Mittwoch, 16. Oktober 2013

- 15:30 Anreise der Teilnehmer/innen zum Nachmittagskaffee
- 16:00 Begrüßung und Eröffnung  
*Dr. Albert Drews*, Ev. Akademie Loccum
- 16:20 **Einfamilienhaus-Wohngebiete am Stadtrand**  
Probleme...  
... aus der Sicht der Kommune  
*Ulrich Lasius*, Stadtplaner, Stadt Cuxhaven
- ... aus der Sicht der Fördergeber  
*Achim Däbert*, NBank, Hannover
- ... aus der Sicht der Forschung  
*Dr. Christian Krajewski*, Institut für Geographie, Universität Münster
- 17:15 Austausch in Kleingruppen, Fragen an das Podium
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **„Die Zukunft von Einfamilienhausgebieten aus den 1950er bis 1970er Jahren“** – Analyse und Handlungsempfehlungen eines Forschungsprojektes der Wüstenrot-Stiftung  
*Prof. Dr.-Ing. Christina Simon-Philipp*, Professorin für Städtebau/Stadtplanung, Hochschule für Technik Stuttgart  
*Philipp Zakrzewski*, Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung, Universität Stuttgart

## Donnerstag, 17. Oktober 2013

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Ältere Einfamilienhausgebiete im demographischen Wandel – Handlungsoptionen von Kommunen**  
*Ludger Kloldt*, NRW.Urban, Düsseldorf
- 10:30 **Wie kann der Dialog zwischen Eigentümern und Kommune über städtebauliche Maßnahmen funktionieren?**  
*Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner*, Professorin für Stadtmanagement, BTU Cottbus
- 11:15 Kommentar und Diskussion mit:  
*Tibor Herczeg*, Geschäftsführer, Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V., Hannover
- 12:15 Kurzvorstellung der Arbeitsgruppen-Angebote Nachmittags
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Gelegenheit zur Besichtigung des Zisterzienserklosters Loccum (gestiftet 1163)
- 15:00 Nachmittagskaffee
- 15:30 **Was muss geschehen, um Wohngebiete über mehrere Generationen hinweg attraktiv zu halten? Workshops**
- Komfortabel wohnen für Jung und Alt – Förderung und Beratung in Bad Laer**  
*Klaus Mensing*, CONVENT Mensing beraten planen umsetzen, Hamburg  
*Frank Scheckelhoff*, Fachdienstleiter Planen und Bauen, Bad Laer
- Energetische Erneuerung voranbringen – wie kann das gelingen? – Ein Beispiel aus Bottrop**  
*Ludger Kloldt*, NRW.URBAN, Düsseldorf  
*Stefanie Hugot*, Projektleiterin, InnovationCity Ruhr, Bottrop

## Baukultur sichern und stärken – gemeinsam mit den Bürgern

Modellprojekt Wolfsburg-Detmerode  
*Dr. Holger Pump-Uhlmann*, Architekt, Braunschweig  
*Heidi Fengel*, Stadt Wolfsburg

18:30 Abendessen

## 19:30 Planspiel Stadtentwicklung – Einfamilienhausgebiete

*Stephan Landau*, *Anna Wildhack*, *Vanessa Schlüter*,  
Nexthamburg, Hamburg

## Freitag, 18. Oktober 2013

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 Präsentation der Workshop-Ergebnisse  
Fazit der Tagung in Kleingruppen
- 10:15 **Alternde Einfamilienhausgebiete als Teil eines Problems – kann mit dem demographischen Wandel in Klein- und Mittelstädten strategisch umgegangen werden?**  
*Jörg Fanelli-Falcke*, Erster Stadtrat, Osterholz-Scharmbeck
- 11:00 **Perspektiven für Wohngebiete in Klein- und Mittelstädten – Tagungsfazit im Plenum**  
unter der Beteiligung von  
*Prof. Dr. Rainer Danielzyk*, Generalsekretär, Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Leibniz Forum für Raumwissenschaften, Hannover  
*Jörg Fanelli-Falcke*, Osterholz-Scharmbeck  
*Tibor Herczeg*, Hannover
- 12:20 Ende der Tagung
- 12:30 Mittagessen
- 12:50 Abfahrt des Busses nach Wunstorf  
(Ankunft ca. 13:30 Uhr)

### Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung  
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer  
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

---

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post  
an die **Evangelische Akademie Loccum**

**Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum**

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: [reinhard.behnisch@evlka.de](mailto:reinhard.behnisch@evlka.de)

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch  
hier direkt online anmelden: